

PRESSEHEFT



EIN FILM VON
CORNELIA GRÜNBERG

MIT **LAURA KELLER, FABIENNE RENAUD**
LISA BROWN UND **STEPHANIE SCHMOLZ**

ACHTZEHN

wagnis leben

KINOSTAR PRÄSENTIERT EINE 14P FILMPRODUKTION VON **MARTIN HOFFMANN** UND **HEIKO MERTEN** IN ZUSAMMENARBEIT MIT **CORNELIA GRÜNBERG**
IN KOPRODUKTION MIT **DR. GUDRUN HANKE-EL GHOMRI**, **SWR** UND **JUTTA KRUG**, **WDR** MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON **FFA**, **BKM**, **MFG**, **DFFF** UND DER **HFF**
BILDGESTALTUNG **HEIKO MERTEN**, **BVK** UND **SVEN JAKOB-ENGELMANN** ORIGINALTON **JACOB ILGNER**, **BVFT** UND **ANTJE VOLKMANN**
MONTAGE **MARTIN HOFFMANN** DRAMATURGIE **ANDREAS GRÜNBERG** MUSIK **SAINT LU** KOMPOSITION **ANTJE VOLKMANN**
SOUNDSTUDIO **FUN DE MENTAL**, **OLIVER ACHATZ** HERSTELLUNGSLEITUNG **JÖRG ROTHE** PRODUKTIONSKOORDINATION **KARINA SCHENK**

WWW.18DERFILM.DE



©2014 MALEREI: ANKABOROVY.COM | GRAFIK: HAEZBLUT.DE

ACHTZEHN – WAGNIS LEBEN

ACHTZEHN – WAGNIS LEBEN

Eine 14P Filmproduktion
Im Verleih von Kinostar Filmverleih

Buch

Cornelia und Andreas Grünberg

Regie

Cornelia Grünberg

Produktion

Heiko Merten

Martin Hoffmann

In Zusammenarbeit mit

Cornelia Grünberg

Kamera

Heiko Merten, bvk

Sven Jakob-Engelmann

Montage

Martin Hoffmann

Originalton

Jakob Ilgner BVFT

Antje Volkmann

Musik

Saint Lu

Antje Volkmann

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

Kurzinhalt	S.4
Das Projekt	S.5

Cast

Lisa	S.6
Steffi	S.7
Laura	S.8
Fabienne	S.9

Crew

Cornelia Grünberg	S.10
Martin Hoffmann	S.11
Heiko Merten	S.12

Informatives

Anmerkungen der Regisseurin	S.13
Interview mit Cornelia Grünberg	S.14
14P Produktion	S.16
Kontakte	S.16

Kurzinhalt

ACHTZEHN

...erzählt von vier Teenagern die auf der Überholspur erwachsen werden und von vier Babys die Kinder werden...

Endlich 18! Endlich erwachsen, endlich tun und lassen was man will? Oder ist es doch nicht ganz so bei Fabienne, Stephanie, Laura und Lisa? Sie sind vier Teenager, die unterschiedlicher nicht sein könnten, aber eines gemeinsam haben: Sie sind Mütter. Alle Vier wurden mit 14 ungewollt schwanger. Und alle Vier entschieden sich für das Kind. Ganz bewusst. Mit allen Höhen und Tiefen, stecken sie nun mit 18 mitten im Abenteuer Leben.

Seit 6 Jahren begleitet die Filmemacherin Cornelia Grünberg diese vier junge Frauen und ihre Kinder. „**VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten**“ zeigte die Mädchen auf dem hochemotionalen und schwierigen Weg zur Geburt. **ACHTZEHN – Wagnis Leben**, begleitet sie die vier jungen Frauen dabei, wie sie nun um ihre Kinder, aber auch um ihre Jugend und um ihre Träume kämpfen.

ACHTZEHN – Wagnis Leben wird ab dem 2.10.2014 im Kino zu sehen sein.

Das Projekt

Vier junge Frauen - Vier Kinder - Vier Filme

Eine filmische Langzeitdokumentation

ACHTZEHN – Wagnis Leben ist die Fortsetzung von **VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten**, der im Rahmen der Berlinale 2012 uraufgeführt wurde. Die Filmemacherin Cornelia Grünberg begleitet vier Mädchen - Laura, Fabienne, Lisa und Steffi, die zum ersten Mal verliebt sind, Sex haben und schwanger werden, sich für das Kind entscheiden, und es zur Welt bringen. In **ACHTZEHN – Wagnis Leben** müssen sie nun darum kämpfen, es auch behalten zu dürfen.

In **VIERZEHN** konnte der Kinogänger hautnah erleben, durch welche Höhen und Tiefen die vier Mädchen gehen und wie sie sich Tag für Tag den außergewöhnlichen Herausforderungen stellen. Der Film endet in den ersten Monaten nach der Geburt der Babys.

Vier Jahre sind vergangen. In **ACHTZEHN – Wagnis Leben** sehen wir, wie die vier jungen Frauen die Verantwortung für ihre Kinder und für ihren Alltag bewältigen. Aber was bleibt von ihrer Jugend? Schaffen sie einen Schul- bzw. Berufsabschluss? Werden sie mit 18 das Sorgerecht für ihre Kinder übertragen bekommen? Wie wird Lisa, die mit ihren Eltern nach Hawaii ausgewandert ist und zwei weitere Kinder geboren hat, mit allem fertig? Die vier jungen Frauen haben sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt und ihre Lebensentwürfe konkretisiert, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Am Ende von **ACHTZEHN** sind die Protagonistinnen neunzehn und ihre Kinder vier Jahre alt und was sie für immer verbinden wird, ist die Erfahrung der jungen Mutterschaft.

Den beiden Filmen **VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten** und **ACHTZEHN – Wagnis Leben** folgt ein dritter Teil **ZEHN – Die Kinder der Kinder**. Mit dem vierten und letzten Teil **ACHTUNDZWANZIG** will die Filmemacherin Cornelia Grünberg dieses Langzeitprojekt abschließen. Sie hat die Protagonistinnen und ihre Kinder dann vierzehn Jahre lang begleitet und die Entwicklung zweier Generationen im Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen verfolgt. Haben sich die Träume der Protagonistinnen vom ganz persönlichen Glück erfüllt?

Das Leben ihrer dann 14jährigen Kinder hat Cornelia Grünberg von der ersten Minute an dokumentiert. **Wie werden sie dann in der alternden Gesellschaft des Jahres 2022 leben?**

Cast

Lisa



Die 14-jährige Lisa und der 13-jährige Medo haben ein Kind bekommen. Die Nachricht verbreitet sich in Marburg wie ein Lauffeuer.

Doch schnell verwandelt sich Lisa von einer bockigen Pubertierenden zu einer sensiblen jungen Frau, die genau weiß, was sie will. Die freche und faule Schülerin, die alle tyrannisiert, legt ein glänzendes Halbjahreszeugnis hin. In den Winterferien kommt Leyla zur Welt und gleich danach geht Lisa wieder zur Schule, um ja nichts zu versäumen.

Dann zieht sie mit ihren Eltern – ihr Vater arbeitet bei der US-Armee – und ihren drei jüngeren Geschwistern nach Hawaii. Lisa gefällt es sehr auf Hawaii, sie möchte nicht wieder nach Deutschland zurück kommen. Die Menschen dort akzeptieren sie, sie spürt das. ALOHA.

Lisa hatte sich nach der Geburt ihrer Tochter Leyla fest vorgenommen, sich nicht wieder zu verlieben - nicht so lange sie jung ist.

Aber da steht plötzlich dieser junge Hawaiianer vor ihr und sie verliebt sich in ihn.

Sie wird erneut schwanger, weil ihr Freund beim Sex das Kondom auszieht. Ihr Sohn Mosi kommt zur Welt. Auf Hawaii ist es normal, dass junge Mädchen schon Mütter sind. Nach der High School will sie eine Lehre als Hebamme machen. Die Schulen sind auf Kinder eingerichtet: Es gibt Kindergärten. Nach den Sommerferien will Lisa wieder zur Schule gehen. Wenn Lisa 18 wird, ist Leyla 3 Jahre und Mosi fast ein Jahr alt.

Wird sie die Vorstellungen von ihrer Zukunft verwirklichen oder kommt doch wieder alles ganz anders?

Steffi



Steffi lebt mit ihren Eltern und Geschwistern in einem kleinen Dorf am Waldrand, umgeben von Pferdeköpeln. Tief im Wald liegt ein kleiner See. Ihr Lieblingsort. Hier träumt sie davon, einmal Hasenzüchterin zu werden, bis sie eines Tages jäh aus ihrem Traum gerissen wird: Die Eltern lassen sich scheiden. Das Haus wird verkauft, die Tiere auch. Steffi findet sich in einer Sozialwohnung auf dem Lagerplatz wieder.

Steffi wollte keine Kinder haben. Niemals.

Als sie doch schwanger wird, rastet ihre Mutter aus. Sie droht, Steffi in ein Heim zu stecken wenn sie nicht abtreibt - doch die Schwiegereltern bestärken sie darin, das Kind auszutragen. Jason wird geboren. Sie schließt die Hauptschule mit einem Zeugnis von 1,0 ab und geht weiter zur Realfachschule. Alles läuft super, bis Steffi herausfindet, dass Michi immer wieder fremdgeht. Auf einmal hat er das Gefühl, etwas im Leben verpasst zu haben. Beide versuchen immer wieder, sich zusammen zu raufen - für Baby Jason. Irgendwann hat Steffi die Nase voll und lernt einen neuen Mann kennen. Als ihre Mutter erfährt, dass er Grieche ist, wirft sie Steffi aus der Wohnung und nimmt ihr Jason weg. Für Steffi beginnt der freie Fall: Sie steht auf der Straße und weiß nicht wohin. Es ist Winter, minus 12° Grad. Eine Nachbarin erbarmt sich und nimmt sie für drei Wochen auf. Ihren Sohn bekommt sie nicht wieder, sie darf ihn nicht einmal sehen. Sie hat Hausverbot. Nur am Wochenende, wenn er bei seinem Vater und den Schwiegereltern ist, kann sie ihn besuchen.

In die Schule traut sie sich nicht mehr. Sie hat schon zu viel versäumt. Manchmal fährt sie hin, bleibt dann aber vor dem Eingang stehen. Alles Zureden ihrer Mitschüler hilft nicht. Steffi kehrt wieder um. Steffi läuft von Amt zu Amt und versucht, ihr Leben in den Griff zu bekommen, Sie hofft, dass ihr Sohn bald wieder bei ihr sein kann. Ihre Hartnäckigkeit hat schließlich Erfolg: Sie findet eine eigene Wohnung und versucht, von 80€ im Monat zu überleben. Sie will das Schuljahr wiederholen und eine Lehre als Bürokauffrau machen.

In der neuen Wohnung hat sie von dem Geld, das sie vom Amt erhält, liebevoll ein Kinderzimmer eingerichtet. Das Spielzeug wartet auf den Tag, an dem Jason hier einziehen darf. **Das wird an ihrem 18. Geburtstag sein. Wie wird es dann weitergehen?**

Laura



Für Laura war immer klar, dass sie abtreiben würde, sollte sie ungewollt schwanger werden. Nun ist auf einmal alles anders.

Sie entscheidet sich, das Kind zu behalten.

Warum, das kann sie selbst nicht genau sagen. Ihr Vater weint, nun verliert er seine kleine Tochter. Laura lernt, einen Haushalt zu führen, zu kochen, früh aufzustehen - die Eltern machen Druck. Nun soll sie im Turbogang erwachsen werden, wenn sie das Kind bekommen will. Stella Luna wird am 31.07. 2009 geboren. Laura setzt ein Jahr mit der Schule aus. Steven hat das Abitur erfolgreich bestanden und studiert in Coburg. Er pendelt jeden Tag zwischen Sonneberg und Coburg. Laura ist mit Stella Luna den ganzen Tag alleine. Bald fällt ihr die Decke auf den Kopf. Der Druck, den die Eltern mit der Hausarbeit machen, wird für Laura und Steven unerträglich. Steven möchte in eine eigene Wohnung ziehen, aber Laura traut sich nicht.

Sie hält sich tapfer zwischen Windelbergen, Stillen, Kinderarzt, Jugendamt, Haushalt, Eltern, Schwiegermutter, bis sie am Rande des Nervenzusammenbruchs steht. Oma und Opa stehen ihr helfend zur Seite, aber Lauras Nerven können auch sie nicht beruhigen. Die Situation eskaliert. Laura kann nicht mehr. Laura und Steven ziehen in eine eigene Wohnung.

Was sich mit Ihrem 18. Geburtstag ändern wird, weiß Laura nicht. Sie hat eine eigene Wohnung, sie kann nun tun und lassen, was sie will. Oder vielleicht doch nicht? Sie trägt die Verantwortung für ein 3jähriges Kind, gemeinsam mit Steven. Wenn Laura ihr Abiturzeugnis in der Hand hält, wird Stella Luna schon fast vier Jahre alt sein. Für die meisten Jugendlichen unvorstellbar.

Fabienne



Mit 14 ist Fabienne schwanger. Sie sagt, dass sie ein böses Mädchen war. Alle wollen, dass sie abtreibt, Fabienne merkt, wie sie bei dem Gedanken alle Kraft verliert.

Sie entscheidet sich gegen alle anderen und für das Kind.

Wenige Wochen später erfährt sie bei einer Ultraschalluntersuchung, dass ihr Baby ein Loch in der Bauchdecke hat, aus dem der Darm herauswächst. Erneut raten ihr alle, auch die Ärzte, abzutreiben. Ein zweites Mal entscheidet sich Fabienne für das Baby. Sie weiß, es ist ein Junge. Er soll Valentin heißen: Valentin, der Starke, der Gesunde.

Valentin wird per Kaiserschnitt geholt und sofort operiert. Drei Monate kämpft Fabienne um sein Leben, sie weicht nicht von seinem Bettchen, bis sie vor Erschöpfung zusammenbricht. Als sie ihn schließlich mit nach Hause nehmen darf, ist sie 15 Jahre alt. Sie träumt davon, einmal ein Brautkleid zu tragen, einmal wie eine Prinzessin auszusehen. Heiraten will sie aber dennoch nicht – weil Scheidungen so teuer sind...

Fabienne ist jetzt 17 Jahre alt und freut sich auf ihren 18. Geburtstag. Dann muss sie endlich nicht mehr den Ausweis fälschen, wenn sie tanzen gehen will. Und das braucht sie dringend, um den Alltag zu bestehen. Aber das Wichtigste ist für sie, dass sie endlich das Sorgerecht für ihren Sohn bekommt, dass die Ärzte und Behörden sie endlich als Erwachsene respektieren und sie nicht mehr als Kind behandeln.

Crew

Cornelia Grünberg

Buch und Regie



Kurzvita

Geboren 1959 in Berlin, schloss **Cornelia Grünberg** 1994 ihr Studium in Regie und Drehbuch an der DFFB ab. Bereits während des Studiums arbeitete Sie als Kameraassistentin beim ZDF und war als Regisseurin zuständig für Magazinsendungen des SFB. Seit 1995 arbeitet sie als freie Regisseurin und Autorin für Kino, TV und Theater.

Seit 2001 arbeitet sie außerdem als freie Dozentin für Camera Acting und Filmgeschichte an der Filmschauspielschule Berlin und dem Filminstitut der Bauhaus-Universität Weimar.

Für ihren Film „Die zehn Gebote“ erhielt sie den Robert-Geisendörfer Preis, für „Paul Vier“ wurde sie mit dem Goldenen Spatz und dem Preis des MDR-Rundfunkrates ausgezeichnet und für „Zwei in einem Boot“ mit dem Hauptpreis im Wettbewerb des Kinder- und Jugendfilms des 9. Festivals des osteuropäischen Films.

Filmographie (Auswahl)

2014	ACHTZEHN – Wagnis Leben (Kino)
2012	VIERZEHN - Erwachsen in 9 Monaten (Kino)
2007	Krimi.de – Katzenauge, MDR / Kika
2006	Schloss Einstein (4 Folgen), ARD / Kika
2005	Unsere zehn Gebote (Mehrteiler), MDR / Kika
2001	Schule am See, ARD
1999	Zwei in einem Boot (Kino)
1999	First Kiss (Kino)
1997	Zeit des Schweigens (Kino)
1996	Hold me, love me, ARD
1994	Paul Vier (Kino)

Martin Hoffmann

Produktion und Montage



Kurzvita

Geboren 1971 in Berlin, studierte **Martin Hoffmann** zunächst Psychologie, dann Maschinenbau in Siegen und Berlin. Anschließend erfolgte eine Ausbildung zum Kameramann und Schnittmeister bei Cine Impuls (Cine+).

Seit 1994 realisierte Martin Hoffmann, zum Teil mit eigener Produktionsfirma Pool-Film, als Produzent, Regisseur, Kameramann und Schnittmeister zahlreiche Musikvideos und Werbespots, ab 2003 als Kameramann und Cutter für Spiel- und Dokumentarfilme.

Für die Montage von „Rhythm is it!“ wurde Martin Hoffmann mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet.

Filmographie (Auswahl)

2014	ACHTZEHN – Wagnis Leben (Kino)
2012	The United States of Hoodoo, ZDF / arte
2012	VIERZEHN - Erwachsen in 9 Monaten (Kino)
2010	Der Freischütz – Die Filmoper(Kino)
2009	Waldbühne 2008 – Los ritmos de la noche, RBB Fernsehen
2008	Mein halbes Leben (Kino)
2007	Trip to Asia – Die Suche nach dem Einklang (Kino)
2006	Masters of Performance, ZDF / BBC
2004	Rythm is it! (Kino)

Heiko Merten

Produktion und Kamera



Kurzvita

Geboren 1971 in Berlin, arbeitet **Heiko Merten** seit seinem Studium an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam Babelsberg als Kameramann. Parallel zu seinem Studienabschluss (2001 - mit Auszeichnung) entstehen Filme, mit denen er auf seine Arbeit aufmerksam macht. Sein erster Kinofilm „Ende des Frühlings“ wird 1999 für den Max-Ophüls-Preis nominiert und noch im gleichen Jahr wird der Abenteuerfilm „Zwei in einem Boot“ der deutsche Beitrag auf dem Kinderfilmfest der Berlinale. Dank seiner Erfahrungs- und Interessensvielfalt folgen neben Fernsehfilmen und Serien auch Musikvideos, Industriefilme und Dokumentationen, mit denen Heiko Merten weltweite Auslandserfahrungen sammelt.

Mit dem fantastischen Thriller "Tears of Kali" macht er 2004 auch international auf seine Arbeit aufmerksam und nimmt 2005 an der Masterclass Cinematography der European Film Academy unter Leitung von Oscarpreisträger Anthony Dod Mantle teil.

Filmographie (Auswahl)

2014	ACHTZEHN – Wagnis Leben (Kino)
2014	Heldt, ZDF
2014	Löwenzahn, ZDF
2013	Heiter bis tödlich – Hauptstadttrevier, ARD / RBB
2012	VIERZEHN - Erwachsen in 9 Monaten (Kino)
2011	Löwenzahn – ZDF
bis 2010	Schloss Einstein (28 Folgen), ARD / Kika
2009	Wie erziehe ich meine Eltern (7 Folgen), ARD
2007	Krimi.de – Jena: Katzenauge, MDR / Kika
2010	Aschermittwoch, BR / arte
2005	Unsere zehn Gebote (Mehrteiler), MDR / Kika
2004	Tears of Kali (Kino)
1999	Zwei in einem Boot (Kino)
1999	Ende des Frühlings (Kino)
1999	First Kiss (Kino)

Anmerkungen der Regisseurin

Diese Dokumentarfilmreihe ist von der jungen Filmproduktion 14P in enger Zusammenarbeit mit mir als Autorin und Regisseurin konzipiert worden, nachdem wir bei den Dreharbeiten für „**VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten**“ hautnah erleben durften, wie spannend es ist, unsere vier jungen Protagonistinnen, die mit 14 Jahren eine Entscheidung über Leben und Tod fällen mussten, in ihrer Entwicklung vom verliebten Teenie zur jungen Mutter, zu begleiten. In **ACHTZEHN – Wagnis Leben** geht es nun ebenfalls um große Konflikte und große Emotionen, um eine große Fallhöhe - die jungen Mütter kämpfen als Minderjährige darum, dass sie ihr Kind, das sie z.T. - wie Fabienne - unter großen Schwierigkeiten geboren haben, nun auch behalten können.

Das ist keine Selbstverständlichkeit, wie sich schon bald bei den Dreharbeiten zeigen sollte. Steffi nimmt die eigene Mutter das Kind weg, bis sie 18 ist, Laura muss vor Gericht darum kämpfen, den Zugriff der Mutter ihres Ex-Freundes abzuwehren, Lisa erhält Drohanrufe von der Mutter ihres Ex-Freundes, die Lisas Tochter Leyla zurück nach Deutschland holen will. Fabienne fürchtet, dass das Jugendamt ihr das Kind wegnehmen könnte, wenn sie als Mutter sich auf Partys vergnügt und der Zuschauer ist, wie im Spielfilm, immer dabei. Viele ZuschauerInnen von „**VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten**“ haben die Protagonistinnen und deren Kinder ins Herz geschlossen und wollen nun wissen, wie es mit ihnen weitergeht, ob es ihnen gelingt, das "Wagnis Leben" zu meistern, ob sie es schaffen, ihr Leben und ihre frühe Mutterschaft zu bewältigen.

Dies ist das zentrale Spannungsmoment auch für diejenigen Zuschauer, die die Protagonistinnen aus "**VIERZEHN**" nicht kennen: **Schaffen es die Mädchen, ihre Kinder zu behalten, ihr Leben zu meistern? Wie gehen die Kinder mit den schwierigen Anfangsjahren um?**

Wir kommen auch in **ACHTZEHN – Wagnis Leben** den Mädchen sehr nahe, sind dicht bei ihnen, ohne sie dabei je bloßzustellen. Wir schauen ihnen beim Leben, bei der Bewältigung von Krisen, bei Feiern und schönen Momenten zu und bekommen so einen Eindruck davon, was es bedeutet, sehr jung Mutter zu werden. Durch den Umzug von Lisa nach Hawaii ergibt sich auch die Möglichkeit, die Lebenswirklichkeit in Deutschland mit der in Hawaii zu vergleichen. Aber das Thema berührt nicht nur Mädchen und Frauen unterschiedlichen Alters, sondern auch junge Männer im Alter unserer Protagonistinnen. Gespräche nach den Aufführungen von „**VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten**“ haben oft gezeigt, dass noch immer zu wenig über das Thema „Sex“, „Verhütung“ und „Schwangerschaft“ gesprochen wird und dass sich "Vierzehn" hervorragend dafür eignet, solche Gespräche zu initiieren. **ACHTZEHN– Wagnis Leben** wird diese Möglichkeit erweitern und einen Blick erlauben auf das, was nach Schwangerschaft und Geburt folgt - die Mühen der Ebene.

Das Publikum von „**VIERZEHN**“ war fasziniert von unseren Protagonistinnen, von ihrer Präsenz, ihrem Mut, ihrer Ehrlichkeit, ihrer Kraft, aber auch in ihrem zeitweiligen Scheitern. Dieselben Protagonistinnen stehen nun wieder im Zentrum von **ACHTZEHN – Wagnis Leben**. Unsere Protagonistinnen haben die Herzen des Publikums erreicht durch ihre Glaubwürdigkeit und Authentizität. Der Zuschauer begibt sich mit ihnen und ihren Kindern auf eine Lebensreise.

Interview mit **Cornelia Grünberg**

1. Wie sind Sie auf das Thema der Schwangerschaft bei Teenagern gekommen?

2003 habe ich den Roman „Rückwärts ist kein Weg“ von Jana Frey gelesen. Diese Geschichte eines 14-jährigen Mädchens, das schwanger ist und sich gegen alle Einflüsse von außen für ihr Kind entscheidet, hat mich tief berührt und an mein eigenes Leben als junge Mutter erinnert. Aus diesem Stoff wollte ich unbedingt einen Spielfilm machen, bin allerdings mit meinem Treatment zunächst auf totale Ablehnung gestoßen. Die Thematik fanden viele Produktionsfirmen und Fernsehsender geradezu abwegig.

Aber ich habe nicht locker gelassen.

2. Wie haben Sie die Protagonistinnen Ihres filmischen Langzeitprojektes kennengelernt?

Über die Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen in ganz Deutschland. Ich habe jahrelang mit allen gesprochen und ihnen das Projekt vorgestellt. Als dann die Gelder für die Vorbereitung des Projektes freigeschaltet waren, bin ich durchs ganze Land gefahren und habe mein Vorhaben noch einmal persönlich vorgestellt. Viele Mitarbeiterinnen dieser Einrichtungen kannten mich dann schon und hatten Vertrauen in mich und meine Arbeit gefasst und sie haben sich dann ihrerseits getraut, den jungen Frauen, die ja meistens in ihrer Not zu ihnen kamen, nach dem Beratungsgespräch auch noch mein Projekt vorzustellen.

In der Folge haben entweder die Mädchen bei mir angerufen oder deren Eltern. Es kam zu einem ersten Treffen, bei dem ich immer auch ein erstes Interview führte.

3. Was war der Antrieb diese Filme zu machen und sie so zu machen, wie sind sind?

Meine Intention für den Film war es vor allem, jungen Müttern das Gefühl zu geben, nicht allein zu sein, und dass es einen Weg gibt mit der neuen Situation umzugehen: Ich bin selbst mit 20 Jahren ungeplant schwanger geworden und mit 40 Großmutter.

Meine Geschichte war zwar nicht der Auslöser für diesen Film, aber eine große Motivation und ich habe ja von Anfang an mit beiden Genres geliebäugelt: Ich habe ein Exposé für eine 30-minütige Dokumentation fürs Fernsehen parallel zum Treatment für einen Spielfilm entwickelt. Und ich habe nach einer Darstellerin gesucht, die in einer ähnlichen Situation wie die Romanfigur ist. Ich wollte auf keinen Fall mit einer Jungschauspielerin, die diese Erfahrung noch nicht selbst gemacht hat und dann mit einem angeklebten Bauch spielen müsste, den Film realisieren.

Ich habe sehr viele Interviews mit jungen Schwangeren und jungen Müttern in ganz Deutschland gedreht und daraus einen kleinen Mood-Trailer geschnitten. Den habe ich den Mädchen gezeigt und sie waren am meisten davon beeindruckt zu sehen, dass sie nicht die einzigen sind, die so jung schwanger geworden waren.

Um diesen jungen Frauen gerecht zu werden, sie vom Rand der Gesellschaft, an dem sie sich wähnen, wieder ins Licht zu holen, habe ich mich entschieden, einen Kino-Dokumentarfilm mit mehreren 14-jährigen Mädchen zu drehen. Allerdings wollte ich auf keinen Fall einen Aufklärungsfilm für den Schulunterricht machen, sondern einen realistischen und unterhaltsamen Film über Teenager, die sich hier und heute dafür entschieden haben Mütter zu werden.

4. Die Protagonistinnen Ihrer Kinofilmreihe reden sehr offen und fast ohne Scheu. Wie haben Sie das geschafft?

Ich glaube, meine eigene Geschichte war der Schlüssel zum Vertrauen der Mädchen. Wir waren immer auf Augenhöhe und mir war eine wertfreie Sicht auf ihre Geschichten ein großes Anliegen. Ich habe sie und ihre Lebenssituation ernst genommen, respektiert und ich bin damit achtsam umgegangen. Und das haben die Mädchen von Anfang an gespürt.

6. Wie stehen Sie persönlich dazu, wenn Mädchen in einem solch jungen Alter Kinder bekommen?

Auch das ist ein sehr komplexes Thema und nur schwer in wenigen Sätzen zu beantworten. Für mich ist das ein Thema von gesellschaftspolitischer und geschichtlicher sowie anthropologischer Relevanz und würde in diesem Interviewrahmen zu weit führen. Wichtig war mir, den Zuschauer in einen Gefühlszustand zu bringen, in dem er merkt, dass es nicht angebracht ist, zu verurteilen, sondern das Leben und die Situation der Protagonistinnen zu respektieren ohne zu urteilen, egal welche Entscheidungen man in seinem eigenen Leben getroffen hat. Und das war auch meine Grundhaltung von Anfang an.

7. VIERZEHN hat auf Festivals vor allem bei den jugendlichen Zuschauern viel Beachtung und Lob gefunden. Gibt es Aspekte im und über den Film, die junge Menschen besonders berühren?

VIERZEHN hat nicht nur bei dem jugendlichen Publikum Beachtung gefunden, sondern hat Zuschauer jeden Alters berührt. Ich glaube die Jugendlichen, die den Film gesehen haben, konnten zum ersten Mal spüren, was es bedeutet sich zu verlieben, Sex zu haben und ungewollt schwanger zu sein. Der Aufklärungsunterricht ist doch sehr abstrakt und hat mit dem wirklichen Leben wenig zu tun. Wie es wirklich ist, das haben die Protagonistinnen für ein junges Publikum erfahrbar gemacht.

Ein Junge sagte nach einer Vorführung: *"[...] endlich erfährt man mal wirklich etwas über Mädchen, was sie durchmachen, was in ihnen ist [...]"*

8. Gibt es etwas, was Sie jungen Menschen im Hinblick auf Ihre Erfahrungen mit jugendlichen Müttern mitgeben möchten?

Finde heraus, was Dich wirklich glücklich macht und werde, der Du bist...
Ich wünsche mir, dass diese Filmreihe **VIERZEHN – Erwachsenen in 9 Monaten**, **ACHTZEHN – Wagnis Leben**, **ZEHN – Die Kinder der Kinder** und schließlich in zehn Jahre dann der vierte und letzte Teil, **ACHTUNDZWANZIG**, mögliche Antworten auf diese Frage geben wird.

14P Produktion

14P sind der Cutter Martin Hoffmann und der Kameramann Heiko Merten.

Beide haben sich bei der Arbeit an dem Kinodokumentarfilm **VIERZEHN** kennengelernt. Ermutigt durch die Reaktionen darauf, haben sie 14P gegründet, um als Kreative über die Dreharbeiten und den Schnitt hinaus die Verantwortung für ihre Geschichten zu übernehmen und sie einem breiten Publikum zugänglich zu machen. **ACHTZEHN – Wagnis Leben**, entstanden in Zusammenarbeit mit Cornelia Grünberg, ist der erste Kinofilm der Firma.

ACHTZEHN– Wagnis Leben

ACHTZEHN– Wagnis Leben ist ein Kinodokumentarfilm der so aufbereitet wird, dass er mehrere Zuschauergenerationen durch eine themenübergreifende Dramaturgie und eine innovative visuelle Gestaltung überzeugen soll. Bei der Auswertung setzten wir sowohl auf die klassische Kino-/DVD- und Fernsehauswertung, als auch auf eine Cross-Media Auswertung. Ein umfangreicher Internetauftritt und das geschickte Nutzen von Netzwerken, begleiten von Beginn an unsere Projekte. Es gibt eine frühe und enge Zusammenarbeit von Kreativen mit Web- und Player –Programmierern. Dabei entstehen neue interaktive Erzählformen für die Auswertung im web / mobilweb und auf Blu-ray.

Kontakte

Verleih

Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastraße 57A

70182 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 7 11 24 83 79 . 0

Telefax: +49 (0)7 11 24 83 79 . 79

e-Mail: verleih@kinostar.com

Presse

ZOOM MEDIENFABRIK GmbH

Büro Baden-Württemberg

Spelzenstraße 14

68167 Mannheim

Tel.: +49 (0)621 316602

e-Mail mannheim@zoommedienfabrik.de

Büro Berlin

Suarezstraße 62

14057 Berlin

Telefon: +49 (0)30 3150 6868

Telefax +49 (0)30 3150 6858,

e-Mail office@zoommedienfabrik.de

Ansprechpartner sind Felix Neunzerling, Jessica Lammer und Lennart Richter.

